



Johann Vetterl, der in Bierdorf eine Landwirtschaft mit 45 Milchkühen umtreibt, wurde für die Ökoerlebnistage in Bayern zum Fotomodell – hier auf einer Bauverkleidung in München.  
Foto: Weidemeyer Keller branding

Landsberger  
Tagblatt

29.9.2010

## Daten und Fakten

- Die **Ökoerlebnistage** sind eine Veranstaltung der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern (LVÖ) mit den Anbauverbänden Bioland, Naturland, Bio-kreis und Demeter in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Sie werden zum zehnten Mal durchgeführt.
- **Veranstaltungen** Im Rahmen der Ökoerlebnistage, die noch bis 4. Oktober dauern, sind heuer 200 Veranstaltungen geplant, Ökohöfe, Bioverarbeiter, Naturkosthändler und die Biogastronomie bitten zu Tisch.
- **Im Landkreis** gab es am vergangenen Wochenende das Hoffest der Magnus-Werkstätten in **Igling** mit Krauthobelaktion. Am Donnerstag, 30. September, von 10 bis 17 Uhr lädt Sylvia Haslauer von Naturkost am Dorfbrunnen in **Utting** alle Kunden und Neugierigen ein. Angeboten werden Waffeln mit Nussmussorten, vegetarische Gerichte von Eva Matzke, steirisches Tzaziki und andere Leckereien. Anlässlich des Welternährungstags am 16. Oktober soll die Aktion im Zeichen des Fairen Handels stehen. Es geht um Öko-Anbau, Kontrollsysteme und Fairen Handel. In **Landsberg** findet beim Landmanns Biomarkt ein Genießerverwochenende von Freitag, 1. Oktober, von 8.30 Uhr bis Samstag, 2. Oktober, 20 Uhr statt. (smi)

# Ein Model mit den richtigen Händen

## Ökoerlebnistage Landwirt Johann Vetterl verhalf der Zufall aufs Werbeplakat

**Bierdorf** „Das ist doch der Hans!“ Das mag sich so mancher gedacht haben, der in den letzten Tagen eine Zeitung in der Hand hatte, oder in München am Siegestor vorbeifuhr. Richtig, es ist Johann Vetterl, der hier mit einladender Geste für die Ökoerlebnistage wirbt.

Freilich war es ein ganz besonderer Zufall, dass der Gemeinderat aus dem Diebener Ortsteil Bierdorf zum teilweise überlebensgroß werbenden Model geworden ist. Denn eigentlich sollte sein Konterfei nur für eine Ideenpräsentation verwandt werden.

### Die weiße Jeans wurde zum Kellnertuch

Schwiegersohn Joakim Kral arbeitet beim Designbüro „Weidemeyer Keller branding“ in München. Markus Keller hatte die Ideen für die Werbeaktion, deren Auftraggeber das Landwirtschaftsministerium ist. Joakim Kral fotografierte seinen Schwiegervater, „sozusagen als Urtypus des Bauern mit Hut, Bart und prägnantem Gesicht“, um die Idee zu visualisieren. Das improvisierte Kellnertuch entstand schnell aus einer zerschnittenen weißen Jeans

enpräsentation vor einem Stadel in Bierdorf geschossen. Im Landwirtschaftsministerium war man jedoch nicht nur von der Idee, einen Landwirt mit Latzhose und einladender Geste für die Aktion werben zu lassen unter dem Motto „Der Ökolandbau Bayern bittet zu Tisch“, angetan, sondern auch vom Darsteller.

„Der Hansi hat als Typ gefallen“, erzählt Kral. Und so wurde der Landwirt, der in Bierdorf eine Landwirtschaft mit 45 Milchkühen umtreibt, zum Fotomodell.

### Lustiges Fotoshooting und der Tipp, sich bei Agentur zu melden

Eine Arbeit, die ihm übrigens Spaß gemacht hat, wie er dem *LT* verriet. „Es war eine Mordsgaudi beim Fotografieren!“ Vor der Stallwand, in der Landschaft, mehrere Motive seien ausprobiert worden. Letztendlich entschied man sich in München jedoch für die hölzerne Stadelwand. Der Fotograf war angetan von der Echtheit seines Modells: „Sie haben Hände, denen man die Arbeit ansieht“, habe der Fotograf gesagt. Und Johann Vetterl geraten, sich bei einer Modelagentur zu bewerben.